

mit augenfälliger Schrift »Messagerie via Zimony (Semlin)« schreiben. Nachnahme und Expresbehändigung sind vorläufig ausgeschlossen. Durch diesen neuen Dienst wird es möglich sein, Pakete in Zukunft mittels der Konventionalzüge aus Oesterreich-Ungarn nach dem Orient zu befördern, während sie bisher den Seeweg via Triest oder Bara (auf dem letzteren Wege nur bis zum Gewichte von 3 Kilo) nehmen mußten, welcher 10-14 Tage in Anspruch nahm, wogegen der Eisenbahnweg nur 4-5 Tage erfordert wird. Es wird somit künftighin möglich sein, Eilgut-Pakete aus der Levante nach sämtlichen Staaten des internationalen Postverbandes zu befördern, und es ist begründete Hoffnung vorhanden, daß auch für den Import von Paketen in die Levante, der bis jetzt nur Oesterreich-Ungarn (zunächst vielleicht nur Ungarn) offen steht, auch Deutschland und die anderen Staaten gewonnen werden. Als der Leiter des deutschen Reichspostamtes Staatssekretär Dr. v. Stephan vor einiger Zeit in Konstantinopel weilte, hörte er von der beabsichtigten Einführung eines Paketverkehrs. Das Projekt gefiel ihm so gut, daß er die Erklärung abgab, dasselbe auch für das Deutsche Reich verwirklichen zu wollen.

Konkursnachrichten. — Die Nationalzeitung entnimmt St. Petersburger Blättern die Mitteilung, daß die russische Regierung die Einladung der Vereinigten Staaten Nordamerikas zu einer Konferenz wegen Errichtung eines internationalen Bureaus für den Austausch von Fallissementsnachrichten angenommen habe.

Unfittliche Litteratur. — Die Pariser Polizei richtete einen organisierten Zeitungsschaudienst für sämtliche Zeitungsbuden zur Unterdrückung der pornographischen Litteratur ein.

Deutscher Schriftsteller-Verband. — Die verantwortliche Redaktion der »Deutschen Presse«, Organ des deutschen Schriftsteller-Verbandes, hat Herr Dr. Moriz Brajch in Leipzig übernommen.

Personalnachrichten.

Ordensverleihung. — Dem Inhaber des Königl. Hof-Kunstinstituts Herrn Otto Troitzsch in Berlin wurde von Seiner Majestät dem König von Preußen das Kreuz der Ritter des Königl. Hausordens von Hohenzollern verliehen.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

[36663]

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Georg Barth** zu Kreuznach, Inhabers der Firma „**B. Voigtländers Sortimentsbuchhandlung**“ wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Kreuznach, den 19. September 1891.

Königliches Amtsgericht, Abt. III.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[36528]

Bielefeld, 19. September 1891.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen Orte unter meiner Firma eine

Schulbuchhandlung

errichtet habe.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, bitte aber die Herren Verleger, ihre Kataloge, Rundschreiben und Plakate mir möglichst umgehend zugehen zu lassen; da ich als Spezialität Schulbücher und Volks- und Jugendschriften führen werde, so sind mir hierüber direkte Anerbieten sehr erwünscht und sichere ich thätigste Verwendung zu.

Meine Vertretung hat Herr **H. G. Wallmann** in Leipzig freundlichst übernommen.

Hochachtungsvoll

H. Bloemfer,
Schulbuchhandlung.

[36591] Wir beehren uns hierdurch ergebenst zur Kenntnis zu bringen, dass aus der von uns gemeinschaftlich geführten Firma

Welter & Co. in Leipzig

nach freundschaftlichem Uebereinkommen Herr Ernst Wiest ausgetreten ist, um seinem Verlagsgeschäfte seine Kräfte ausschliesslich widmen zu können.

Die Aktiva (Passiva sind nicht vorhanden), sowie das antiquarische Lager übernahm Herr **H. Welter**, welcher die gesamten Vorräte

nach Paris überführte und mit seinem dortigen Geschäfte vereinigte.

Bestellungen aus den Katalogen No. 1-10 der ehemaligen Firma **Welter & Co.** sind deshalb in Zukunft nur an **H. Welter** in Paris zu richten.

Paris
Leipzig, 20. September 1891.

H. Welter.
Ernst Wiest.

Für gewerbliche Fortbildungsschulen!

[36595]

In meinen Verlag ging über und bitte nunmehr von mir zu verlangen:

Das Projektionszeichnen

als Vorstufe für das Fachzeichnen

zum Gebrauch in

gewerbl. Fortbildungsschulen etc. und
Seminaren

bearbeitet von

H. Back und **W. Heinze**

Direktor d. gewerbl. Seminarlehrer in
Fortbildungsschule Alsfeld.
zu Frankfurt a. M.

Preis 60 δ ord., 45 δ netto bar u. II/IO.

Zirkelzeichnen

für Schüler der

Handwerker-Fortbildungsschulen

bearbeitet von

J. Messinger, und **C. Thomas,**

Rektor der Frankenstein- und
Uillomerschule
in Frankfurt a. M.

Preis: 50 δ ord., 38 δ no. bar u. II/IO.

Ich bitte diese, für Fortbildungsschulen unentbehrlichen Hilfsbücher den betr. Interessenten vorlegen zu wollen.

Frankfurt a. M., 15. September 1891.

Adolf Detloff.

[36562] Dresden-Altst., 18. September 1891.
An der Frauentirche Nr. 19.

P. P.

Hiermit die ergebene Mitteilung, daß ich meine

Buch- u. Papierhandlung

mit heutigem Tage mit dem Buchhandel in direkten Verkehr bringe.

Meinen Bedarf wähle ich selbst; dagegen bitte ich um Zusendung aller Rundschreiben etc. Herr **Max Busch** in Leipzig hatte die Güte meine Kommission zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

H. G. Lorenz.

Verkaufsanträge.

[34359] Ein kleiner juristischer Verlag, (Grundbuchrecht — Vormundschaftsordnung — Zwangsvollstreckung), vollständig auf der Höhe der Zeit stehend, ist mit Vorräten und Verlagsrecht, event. ohne letzteres, billig zu verkaufen.

Angebote unter D. M. 34359 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

[36563] Ein älterer Verlag, Gartenbau und Landwirtschaft, wird ertheilungshalber zu mäßigem Preise zu verkaufen gesucht. Zur Uebernahme sind etwa 20000 \mathcal{M} erforderlich.

Gef. Angebote unter O. O. 36563 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

[36204] *Krankheitshalber ist eine hochfeine altrenommierte Buchdruckerei Mitteldeutschlands bei 100-150 000 \mathcal{M} Anzahlung billig zu verkaufen. Die Druckerei ist mit den neuesten Schriften (nur Normalsystem), sowie neuesten Maschinen u. Hilfsmaschinen ausgestattet. Angebote unter H. E. 287 Invalidendank in Leipzig erb.*

Teilhaberanträge.

[36106] Ein Buchhändler in gereiften Jahren wünscht sich an einer angesehenen Verlagsgeschäftshandlung — am liebsten in Leipzig — mit Kapital thätig zu beteiligen, ev. auch in einer solchen eine Vertrauensstellung einzunehmen. Derselbe, mit allen Zweigen des Buchhandels, mit der doppelten Buchhaltung, Kassaführung etc. wohl vertraut, bietet, vermöge seiner Erfahrungen und seiner Charakter-Eigenschaften die Gewähr einer erproblichen Geschäftsthätigkeit und gemeinsamen Wirkens. Persönliche Vorstellung kann bald erfolgen. Anfragen unter H. R. L. # 25 hat Herr **M. Cyriacus** (in Firma Carl Cnobloch) in Leipzig zu befördern die Güte.